vaganten
VAGANTENBÜHNE BERLIN
GEMEINNÜTZIGES THEATER GMBH
KANTSTRASSE 12A
10623 BERLIN
T + 49 (30) 313 12 07
F + 49 (30) 54 97 92 64
VAGANTEN.DE
INFO@VAGANTEN.DE

GELBES GOLD | Premiere am 14. Dezember 2022

Ein scharf gezeichnetes Stück über tiefe Sehnsüchte, ernüchternde Realitäten und die perfekten Pommes

Am Mittwoch, den 14. Dezember um 20 Uhr feiert Fabienne Dürs Debütstück „Gelbes Gold“ an der Vagantenbühne Premiere. In der Inszenierung von Bettina Rehm spielen Sibylle Gogg, Hannah von Peinen, Sarah Maria Sander und Felix Theissen. Bühne und Kostüme wurden von Clara Wanke entworfen; Lea Mantel begleitete die Produktion dramaturgisch.

Eine verlassene Kleinstadt irgendwo in Deutschland: strahlende Rapsfelder, sandiger Boden, Bahngleise, Plattenbausiedlung kurz vor dem Abriss (da soll nämlich ein Outlet-Center hin). Fritz, ein leidenschaftlicher Imbissbesitzer auf der Suche nach dem perfekten Pommes-Frites-Rezept. Mimi, seine Partnerin und Unterstützerin, die auch endlich mal ihren eigenen Wünschen nachgehen will. Juli, die den Weg aus der Kleinstadt sucht und doch den Absprung nicht schafft. Und Ana, Fritz‘ Tochter, die den Ort vor Jahren verlassen hat, um zu studieren, die Welt zu sehen, und nun als vertrauter Fremdkörper aus der Großstadt wieder zurückkehrt. Ihre Ankunft schlägt Wellen wie ein Kieselstein in einer Pfütze, wirbelt Staub auf, der sich längst gesetzt hatte, entdeckt ein Beziehungsgeflecht, das ebenso von Entfremdung wie von Zärtlichkeit geprägt ist. Die Veränderungen, die Ana auslöst, sind nicht groß in dieser Schwebe zwischen Tatendrang und Machtlosigkeit – und doch gehen sie an niemandem spurlos vorbei, nicht zuletzt an Ana selbst. Was bleibt, ist das gelbe Gold: Rapsfelder, Sandboden, zischende Pommes in der Fritteuse.

Fabienne Dür studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Ihr Debütstück „Gelbes Gold“, das 2021 zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen wurde, erzählt einfühlsam von Menschen, ihren Träumen, ihren Realitäten und ihrer Suche nach Leben jenseits von Kleinstadtenge oder Großstadteinsamkeit.

Pressekontakt Vagantenbühne Berlin
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

GELBES GOLD
Schauspiel von Fabienne Dür

Ana Sarah Maria Sander
Fritz Felix Theissen
Juli Sibylle Gogg
Mimi Hannah von Peinen

Regie Bettina Rehm
Bühne & Kostüme Clara Wanke
Dramaturgie Lea Mantel
Regieassistenz & Abendspielleitung Alexander Schatte
Technische Leitung Malte Hurtig
Bühnentechnik Henry Mampe
Assistenz Bühne & Kostüme Lisa Schiefelbein

Aufführungsrechte Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

Premiere Mittwoch, den 14. Dezember 2022, 20 Uhr
Weitere Vorstellungen 15.12. / 17.12. 2022 / 05.01. / 06.01. / 07.01. / 07.02. / 08.02. / 09.02. 2023 um 20 Uhr

Informationen & Karten Tel. 030/ 313 12 07 oder www.vaganten.de
Kartenpreise 22,- € / 16.- € / ermäßigt 8,- €

Zum Stück auf unserer Homepage

Fotos
Die aktuelle Fotoauswahl finden Sie immer unter vaganten.de/presse
Die Szenenfotos für die Presse sind hier spätestens am Tag der Premiere verfügbar.

Unser Hygienekonzept
Bitte informieren Sie sich kurz vor Ihrem Besuch hier über die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen.

Pressekontakt Vagantenbühne Berlin
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

BESETZUNG

Sibylle Gogg, aufgewachsen in Graz, steht auf der Bühne, seit sie acht Jahre alt ist. Sie wirkte als Ballettelevin in zahlreichen Produktionen der Grazer Oper mit. Ihr Schauspielstudium absolvierte sie in Wien an der Schauspielschule Krauss. Sie spielte in ersten Engagements am Theater in der Josefstadt und am Wiener Volkstheater. Weitere Engagements führten sie unter anderem ans Tiroler Landestheater, Odeon Wien, Liszt Academy Budapest, zu den Bad Hersfelder Festspielen und vor die Kamera für Kino und TV. Außerdem ist sie an der Universität der Künste Berlin im Szenischen Unterricht Gesang/Musiktheater tätig.
Sibylle Gogg gibt 2022 in GELBES GOLD ihr Debüt an der Vagantenbühne Berlin.

Hannah von Peinen (*1976) studierte Schauspiel an der HMTM Hannover. Nach einem Jahr am Grips Theater war sie von 2002-08 am Nationaltheater Mannheim engagiert; nach einem zweijährigen Aufenthalt in Los Angeles ging sie von 2010-12 ans Theater Bielefeld. Seit 2012 ist sie freischaffend und gastierte mehrmals am Theater Freiburg, Stadttheater Bremerhaven, an der Vagantenbühne Berlin, am Theater unterm Dach und am Ballhaus Ost. Sie arbeitete u.a. mit den Regisseur*innen Cilli Drexel, Prinzip Gonzo, Sebastian Baumgarten, Thomas Langhoff, Christian Schlüter, Burkhard C. Kosminski und Simon Solberg zusammen. Seit 2018 ist sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater Mainz, wo sie u.a als Elisabeth in „Maria Stuart“, Olga in „Drei Schwestern“, Klytämnestra, in der Hauptrolle der UA „Einfache Leute“ von Anna Gschnitzer und in der Hauptrolle der DSE „Der Vorfall“ von Deirdre Kinahan zu sehen ist. GELBES GOLD ist ihre dritte Arbeit an der Vagantenbühne unter der Regie von Bettina Rehm.

Sarah Maria Sander ist 1995 in Hof geboren, sie wächst in einer russisch-jüdischen Familie auf. An der Musikschule der Hofer Symphoniker erhält sie eine klassische Klavier- sowie Gesangsausbildung und arbeitet als Regieassistentin am Theater Hof. An der Theaterakademie Sankt Petersburg, Russian State Institute of Performing Arts ist sie 2015 Gaststudentin in der Meisterklasse Schauspiel. Von 2015 bis 2019 studiert Sarah Maria Sander an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, erhält von 2016 bis 2019 ein Deutschlandstipendium Schauspiel. Von 2019 bis 2021 war sie festes Ensemble Mitglied an der Volksbühne Berlin, Inszenierungen mit den Regisseur:innen Thorleifur Örn Arnarsson, Stefan Pucher, David Marton und Pinar Karabulut. Mit ihrem Pianisten erarbeitet sie Lieder-Abende mit jiddischen, russischen und deutschen Chansons. Neben der Schauspielerei ist sie politisch aktiv und setzt sich für die Rechte politischer Gefangene in Russland und Belarus ein.
An der Vagantenbühne ist sie derzeit in WANDERSTERNE zu sehen und übernimmt ab Dezember 2022 die Rolle der Ana in der Produktion GELBES GOLD.

Felix Theissen studierte in Berlin zunächst Architektur und wechselte dann nach Wien auf die Schauspielschule. Seitdem folgten Engagements an verschiedenen Theatern, intensive Jahre Improvisationstheater und Arbeiten für Fernsehen und Kino. Er war Co-Autor eines Kinofilms, ist Schauspieldozent an der HfM Hanns Eisler, arbeitet als freier Schauspieler in Berlin und ist u.a. immer wieder in dem Solo „Caveman“ zu sehen.
An der Vagantenbühne ist er in ALL IN ODER SIE LÜGEN und ab Dezember 2022 in der Produktion GELBES GOLD zu sehen. Darüber hinaus war er bei ALL IN ODER SIE LÜGEN gemeinsam mit Fabienne Dür, Samira Julia Calder und Thomas Georgi für die Stückentwicklung verantwortlich.

TEXT

Fabienne Dür (*1993) studierte Theaterwissenschaft und Deutsche Philologie an der Freien Universität Berlin und Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Sie erhielt den Sonderpreis des Kinder- und Jugendtheaterpreises des BMFSFJ, war Leonard Frank Stipendiatin des Mainfrankentheaters Würzburg und wurde für den Berliner Kindertheaterpreis des Grips Theaters nominiert. Ihr Debutstück „Gelbes Gold“ wurde 2021 zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen und im Dezember 2022 am Staatstheater Kassel uraufgeführt. Fabienne Dür arbeitet als Autorin, Dramaturgin und Regisseurin in Berlin.

REGIE

Bettina Rehm spezialisierte sich im Anschluss an ihr Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik an der LMU in München (1982–1984) auf Opern- und Theaterregie an der Theaterakademie August Everding. Es folgten Regieassistenzen am Residenztheater München, Schauspielhaus Zürich, bei den Salzburger Festspielen und beim Hörfunk. Seit 1990 ist sie als freie Regisseurin an Theatern in ganz Deutschland und auch in Österreich tätig. Seit 2007 verbindet sie eine enge künstlerische Zusammenarbeit mit dem Theater in Hildesheim, für das sie zuletzt „Nathan der Weise“ (2018) inszenierte.
Ihre Zusammenarbeit mit der Vagantenbühne begann 2012 mit Lutz Hübners DIE FIRMA DANKT. Darauf folgten u. a. die Stücke DREI MAL LEBEN von Yasmina Reza, THE WHO AND THE WHAT von Ayad Akthar, DIE OPFERUNG DES GORGE MASTROMAS von Dennis Kelly und FALSCH von Lot Vekemans. Auch in Fabienne Dürs Debütstück GELBES GOLD führt Bettina Rehm Regie.

BÜHNE & KOSTÜME

Clara Wanke,1994 in Berlin geboren, ist diplomierte Bühnen- und Kostümbildnerin. Sie absolvierte Ihren Bachelor im Fach Szenografie an der Filmuniversität Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg und ihr Diplom an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. Während ihres Studiums entwickelte sie Szenen-, Bühnen- und Kostümbilder für verschiedene Film-, Ausstellungs-, Theater- und Opernprojekte. In ihrem Studium erforschte sie künstlerische Perspektiven des nachhaltigen Entwerfens. 2019 war sie Stipendiatin des Deutschlandstipendiums der Mart-Stam-Gesellschaft. GELBES GOLD ist, nach TITUS ANDRONICUS, ihre zweite Zusammenarbeit mit der Vagantenbühne.

DRAMATURGIE

Lea Mantel wurde 1995 in Hannover geboren und wuchs in Berlin auf. Ihr Studium absolvierte sie an der Universität der Künste Berlin im Studiengang „Szenisches Schreiben“ von 2016 bis 2020. In der Spielzeit 2018/2019 war sie als Dramaturgin am Salzburger Landestheater tätig; seitdem wirkte sie 2019 als Gastdramaturgin und Autorin an der Produktion „We Should All Be Feminists“ mit, unter der Regie von Sarah Henker. In der Spielzeit 2020/2021 begleitete sie dort als Dramaturgin die Produktionen „Die Räuber“ sowie „1000 Tutorials“; für letzteres erarbeitete sie außerdem die deutsche Textfassung. Sie nahm an dem Librettoprojekt „Neue Szenen“ mit der Deutschen Oper Berlin teil, welches im Herbst 2021 präsentiert wurde. Im April 2022 schrieb sie die Textfassung für Stella Schimmeles Inszenierung "Die Haifänger" am Theater Die Bühne in Dresden.
An der Vagantenbühne übernimmt Lea Mantel die Dramaturgie für das Stück GELBES GOLD.

VAGANTENBÜHNE

Die Vagantenbühne ist mit ihrer über 70-jährigen Geschichte eines der ältesten professionellen Privattheater Berlins. Sie versteht sich als Theater, das die Perspektive zeitgenössischer Autor:innen in den Mittelpunkt rückt – sei es durch starke Theatertexte, neue Fassungen von Theaterklassikern oder für die Bühne bearbeitete Prosatexte. Das Haus bietet ein ständiges Repertoire von zehn bis zwölf Eigenproduktionen, das durch Gastspiele, Koproduktionen und Lesungen flankiert wird. Pro Spielzeit werden bis zu vier neue Inszenierungen erarbeitet.
Etwa 60 Künstler:innen aus den Bereichen Bühne, Dramaturgie, Kostüme, Musik, Regie, Schauspiel, Text und Video sind dem Haus künstlerisch eng verbunden. In wechselnden Konstellationen arbeiten sie gemeinsam an neuen Inszenierungen und werden dabei beständig durch neue Kolleg:innen ergänzt. Hinter den Kulissen unterstützen weitere 15 Mitarbeiter:innen die künstlerische Arbeit.
Seit Beginn zeichnet sich das Theatererlebnis in der Vagantenbühne durch die besondere Nähe zwischen Publikum und Künstler:innen aus. Bis heute bieten die sechs Meter breite Bühne und der 99 Plätze umfassende Zuschauerraum vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und intensive, in ihrer Atmosphäre einzigartige Theaterabende. 2012 wurde das Theater umfangreich saniert: Es wurden eine leistungsfähige Klimaanlage eingebaut, die Bestuhlung und die gesamte Bühnen- und Tontechnik erneuert, alle Räume renoviert und der Eingangsbereich mit einer Überdachung versehen. Seit zwei Jahren investiert die Vagantenbühne auch verstärkt in moderne Video- und Projektionstechnik, die eine Vielzahl künstlerischer Ausdrucksformen ermöglicht.

Pressekontakt Vagantenbühne Berlin
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96